

**Umsetzung der geplanten Beschlüsse des
Referats für Stadtplanung und Bauordnung
mit finanziellen Auswirkungen auf den
Haushalt 2019 ff**



Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 12805

Anlage:
Tabelle Umsetzung der geplanten Beschlüsse

**Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung
vom 10.10.2018**

Öffentliche Sitzung 

I. Vortrag der Referentin

Zuständig ist der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung gemäß § 7 Abs. 1
Ziffer 11 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München.

Gegenstand der Bekanntgabe ist die Umsetzung des Eckdatenbeschlusses für den
Haushalt 2019 vom 25.07.2018 (Vorlage Nr. 14-20 / V 11494) gemäß den Festlegungen
für das Referat für Stadtplanung und Bauordnung.

Im Eckdatenbeschluss für den Haushalt 2019 am 25.07.2018 ist auf der Grundlage der
Bekanntgabe am 13.06.2018 im Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung (Vorlage
Nr. 14-20 / V 11810) angemeldeten geplanten Beschlüsse für das Referat für
Stadtplanung und Bauordnung eine Begrenzung der Stellenausweitung auf 28 VZÄ und
eine Begrenzung bei den konsumtiven Auszahlungen in Höhe von 14.445.834 €
festgelegt.

Mit den heute und am 16.10.2018 bzw. in der Vollversammlung am 24.10.2018 dem
Stadtrat zur Entscheidung vorgelegten Beschlussvorlagen, die Grundlage für den
Eckdatenbeschluss am 25.07.2018 waren, werden 28 zusätzliche Stellen-VZÄ beantragt.
Die Kalkulation der Personalauszahlungen im Rahmen des Eckdatenbeschlusses zum

Haushalt 2019 wurde von der Stadtkämmerei und dem Personal- und
Organisationsreferat anhand von pauschalen Jahresmittelbeträgen mit einer anteiligen
Wirkung für das Haushaltsjahr 2019 vorgenommen. Je VZÄ wurde mit einem Betrag von
30.000 €, unabhängig von der jeweiligen Qualifikationsebene, kalkuliert.

Daraus ergibt sich bei 28 zusätzlichen Stellen-VZÄ für das Referat für Stadtplanung und Bauordnung gemäß Eckdatenbeschluss am 25.07.2018 ein Betrag für Personalmittel in Höhe von 840.000 €.

Demgegenüber sind in den Einzelbeschlüssen zur Umsetzung des Eckdatenbeschlusses entsprechend den Vorgaben des Personal- und Organisationsreferates die tatsächlichen Jahresmittelbeträge mit deren ganzjähriger Wirkung aufgeführt. Insofern ergibt sich zwangsläufig eine Abweichung zwischen der Darstellung in den Einzelbeschlüssen und dieser Bekanntgabe.

Bei den konsumtiven Auszahlungen wird die vom Stadtrat festgelegte Höchstgrenze von 14.445.834 € um 504.770.- € unterschritten.

Ausschlaggebend dafür sind die Beschlüsse zu Vorlage Nr. 14-20 / V 12612 - nichtöffentlich „MGS Sanierungstätigkeit ab 2019“ (-22.700.- €), zu Vorlage Nr. 14-20 / V 12685 „Stadtsanierung in München am Mittleren Ring Südost – Sanierungsgebiet Ortskern Ramersdorf“ (-9.000 €) und zu Vorlage Nr. 14-20 / V 12641 - öffentlich bzw. Vorlage Nr. 14-20 / V 12639 - nichtöffentlich „Siedlungsschwerpunkt Freiham – Stadtteilmanagement“ (-3.070 €), für die ein geringerer Finanzbedarf als zunächst kalkuliert, erforderlich ist sowie die Beschlüsse Vorlage Nr. 14-20 / V 12660 „Flächenkulisse Biodiversität“ (-50.000 €) und Vorlage Nr. 14-20 / V 12656 „Olympiapark – Bewerbung um Titel UNESCO Welterbe“ (-420.000 €), für die bei unverändert erforderlichem Gesamtfinanzmittelbedarf aus Gründen des Kassenwirksamkeitsprinzips ein geringerer Bedarf für 2019 angemeldet wird.

Nicht berücksichtigt in der anliegenden Tabellenübersicht ist der Beschlussentwurf „Easy Ride“, über den heute im gemeinsamen Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung und Kreisverwaltungs Ausschuss entschieden wird, da dieser weder Gegenstand der Bekanntgabe „Geplante Beschlüsse für das 2. Halbjahr mit finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt 2019 ff“ im Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 13.06.2018 noch Grundlage im das Referat für Stadtplanung und Bauordnung betreffenden Teil des Eckdatenbeschlusses am 25.07.2018 war.

Der Beschluss „Easy Ride“ (Vorlage Nr. 14-20 / V 12691) stellt insoweit einen gesondert zu behandelnden Finanzierungsbeschluss dar.

Die Stadtkämmerei und das Personal- und Organisationsreferat haben die Bekanntgabe zur Kenntnis erhalten.

Beteiligung des Bezirksausschusses

Die Bezirksausschusssatzung sieht in vorliegender Angelegenheit keine Beteiligung von Bezirksausschüssen vor.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Rieke, der zuständigen Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Messinger und den zuständigen Verwaltungsbeiräten, Herrn Stadtrat Bickelbacher, Herrn Stadtrat Podiuk, Herrn Stadtrat Zöller und Herrn Stadtrat Pretzl ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Bekanntgegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München
Der Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister

Prof. Dr.(I) Merk
Stadtbaurätin


III. Abdruck von I. mit II.

Über die Verwaltungsabteilung des Direktoriums, Stadtratsprotokolle (SP)
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

IV. Wv. Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3

zur weiteren Veranlassung.

Zu IV.:

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt. 
2. An das Baureferat
3. An das Kommunalreferat
4. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA I
5. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA II
6. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA III
7. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA IV
8. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 1
9. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3
10. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 4
mit der Bitte um Kenntnisnahme.
11. Mit Vorgang zurück an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 2
zur weiteren Veranlassung.

Am

Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3